

**Logbuch Patroulle Puma
Sommerlager in Gopprechts
6. – 15. Juli 2005**

Mittwoch, 06. Juli 2005

Wir warteten bis alle 2 Guides und 7 Späher angekommen waren. Anfangs spielten wir noch mit dem Football, doch dann ging es los. Wir mussten alle schwer anpacken um den Tisch und die Kochstelle aufzubauen. Beim Aufstellen der Zelte gab es kleine Probleme, die aber nach kurzer Zeit gelöst wurden. Nebenbei setzten die Führer die Dusche in Gang. Zu Mittag wurden wir mit „Kaltverpflegung“ versorgt dann mussten noch die Planen für die Bauten gespannt werden. Am Abend aßen wir Putengeschnetzeltes mit Nudeln. Nachdem das beschmutzte Geschirr abgewaschen wurde, setzten wir uns noch gemütlich zum Tisch und sprachen über den vergangenen Tag. Wir stellten fest: es war ein schöner, jedoch anstrengender Tag!
Gute Nacht Lena

Donnerstag, 07. Juli 2005

Heute machten wir uns einen Zaun und ein Lagertor. Wir überlegten uns außerdem einen Lagernamen. Unserer lautet „Carpe diem“ (lat. Nütze deinen Tag). Währenddessen bastelten wir uns gallische Helme aus Pappmaschee. Am Abend bauten einige von uns am Lagerfeuerplatz mit. Logischerweise gab es danach auch ein Lagerfeuer mit den WiWös. Diese hatten dann ein Nachtgeländespiel. Weil es leider zu regnen anfangen mussten wir frühzeitig schlafen gehen.
Lisi

Freitag, 08. Juli 2005

Heute regnete es leider in Strömen als wir aufwachten. Also mussten wir mit dem Gaskocher der Führer Eierspeise kochen. Obwohl der Regen einfach nicht nachließ machten wir eine Ortserkundung. Die Führer kochten Gott sei Dank für uns. Die Burschen brauchten „etwas“ länger und bekamen dementsprechend kaltes Essen. Am Nachmittag führten uns die Führer ins Hallenbad nach Litschau. Endlich Erholung wieder zu Hause war Lagerplatzkontrolle. Aber wir bekamen nur ur wenig Nuggets. Naja,... Am Markt verloren wir Mädchen dann noch 3 Nuggets beim Spielen gegen Urbsi (alias Majjestix). Trotzdem wurde es noch ein netter Abend mit Andi, denn er spielte mit der Gitarre zu unseren Liedern.

Samstag, 09. Juli 2005

Heute war es eiskalt in der Früh. Und wir mussten gleich nach dem Aufstehen nach Alt Nagelberg hatschen, weil wir dort eine Glasbläserei besichtigen wollten. Wir kamen aber nur bis Brand, weil wir ziemlich spät dran waren. Jetzt holten uns die Führer mit den Autos und brachten uns zur Glaswerkstatt. Es war echt interessant und wir durften uns sogar jeder selber eine „Durstkugel“ machen. Danach fuhren wir mit dem Bus zurück nach Gopprechts und kochten uns eine Chinapfanne. Echt gut,

aber leider ein bisserl wenig. Am Nachmittag hatten wir Freizeit!!!! *juhu* Dann verrichteten einige von uns „die gute Tat“ und andere bauten einen Altar für die morgige Feldmesse. Nach dem Markt setzten wir uns noch zusammen und sangen einige Lieder. Wir diskutierten danach über das Nachtgeländespiel das aber nicht stattfand.

Lisi & Lena

Sonntag, 10. Juli 2005

Nach dem Frühstück machten wir den Lagerplatz und die Zelte sauber. Die meisten Eltern kamen schon um 11 Uhr. Zu Mittag holten wir uns Würstel. So gegen zwei kamen dann meine Eltern und versorgten uns mit einem Obstkorb und Muffins. Kathrin kam und fuhr eine halbe Stunde später wieder, weil das Wetter und der Schlafplatz den Eltern nicht genehm war. Lisi fuhr auch, weil sie angeblich krank war. Um 15 Uhr war eine Messe mit Karl Schrittwieser. Der am Vortag aufgebaute Altar hielt und brach nicht zusammen. Am Abend, nachdem alle Besucher gegangen waren, sangen wir noch Lieder und gingen dann schlafen. So verblieb ich, als einziges Mädchen mit 6 Burschen am Lager.

Lena

Montag, 11 Juli 2005

Morgens weckte uns einer der Führer schon früh auf, weil wir unsere Sachen für den Hike noch zusammenpacken mussten. Spätestens um halb neun starteten wir los. Ich musste mit den Burschen in einer Patrouille mitmarschieren. Am Weg bewältigten wir viele Stationen und kamen am späten Nachmittag im Feuerwehrhaus in Reitzenschlag an, wo wir endlich wieder normal duschen konnten. Nach dem Abendessen fand ein „Wuzelturnier“ statt. Patrick und ich kämpften uns auf den vierten Platz der Gruppe A. Die Leiter/innen schickten uns früh schlafen. Patrick tanzte den Schokoman, deshalb musste er mit Vali laufen gehen.

Lena

Dienstag, 12. Juli 2005

Nach dem Aufstehen machten wir uns gleich auf den Weg. Jeder packte sein Mittagessen und etwas fürs Frühstück ein. Wegen Bernhard verkofferten wir uns gleich am Anfang in Schönau. Nach einer Stunde bemerkten wir unseren Fehler und gingen alles wieder zurück. Wir fanden alle Stationen und Wegaufgaben. Endlich kamen wir am Lager an. Die Führer gratulierten uns für die erfolgreiche Wanderung. Zur Belohnung bekamen wir ein halbes gegrilltes Händerl. Nach einer kleinen Essensschlacht spielten die Burschen Rugby gegen Bernhard, Eva und Bernd. Später kam noch Mathias dazu. Am Markt kauften wir die goldene Sichel für Miraculix. Danach aßen wir unsere Joghurts, wie wir mit den Goldnuggets gekauft hatten. Da wir müde waren gingen wir früh schlafen.

Lena

Mittwoch, 13. Juli 2005

Heute durften wir lang ausschlafen. Zum Frühstück gab es das erste Mal Cornflakes mit Milch. Als der Lagerplatz kontrolliert wurde und die Flaggen hochgezogen waren, machten sich die CaEx, Ra Ro und einige Leiter auf um an einem „Survivaltraining teilzunehmen. Wir durften noch am Vormittag Ball spielen. Zu Mittag kochte ich „meinen Jungs“ Augsburger mit Püree. Nach dem Abwaschen fuhren wir zum Herrensee baden. Es war ein sehr sonniger Tag und angenehm neben dem See zu relaxen. Mich stach eine Biene in den Fuß. Der Stich ist jetzt aber nicht mehr sichtbar. Der Kaiserschmarrn schmeckte allen. Beim fast täglichen Lagerfeuer setzten wir uns zusammen und sangen. Später wurden unsere Vermutungen Wirklichkeit: ein Nachtgeländespiel! Wir verliefen uns zweimal. Leider konnte ich nachher nicht mehr mit gehen, weil mir Patrick hinten auf die Ferse gestiegen ist und dadurch meine Blase wieder schmerzte. Die Burschen hatte die Hose voll!!!!!! Ich setzte mich zu den Führern am Stabstisch. Wir redeten und lachten als plötzlich Tobi mit Schurli kam. Coki hat Tobi mit der Zange auf den Daumen geschlagen, der jetzt angeschwollen ist. Wir gingen so gegen 2 Uhr schlafen.
Lena

Donnerstag, 14. Juli 2005

Heute waren alle irgendwie etwas müde vom nächtlichen Nachtgeländespiel. Nach dem Frühstück ging es mit den Abbauarbeiten schon los. Zuerst der Zaun und das Lagertor dann die beiden Zelte. Zu Mittag hat es angefangen zu regnen. Der Schauer ging schnell vorbei und wir konnten wieder weiter Chili kochen. Jetzt müssen wir abwaschen. Ich bin mit meinem Zelt schon fertig! Die anderen werken noch.